

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09292825
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Gretschelstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Sellerhausen * 304/u

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; zweifarbige Klinkerfassade, betonter Seitenrisalit, Wandmalerei und Stuck im Eingangsbereich, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Auch für den Wohnhausneubau des Schönefelder Maurers Friedrich Ernst Schurig im Jahr 1904 bildeten Ortsgesetz und Bebauungsplan aus dem Jahr 1901 die Grundlage. Entwürfe steuerte der ausführende Architekt Richard Sachse bei, zudem die statischen Berechnungen. Abmietbar waren nach Fertigstellung zwei Logis im Parterre, eine Wohnung im Dach- sowie jeweils drei Wohnungen in den beiden Obergeschossen. Seltenheitswert im Bestand der Leipziger Bauakten besitzt die Bezeichnung einer Kammer auf dem Dachboden als »Raum für Kastenfenster«. Hier war vorgesehen, die im Sommer nicht benötigten vorgehängten, sogenannten Winterfenster abzustellen und einzulagern. Ein Baugesuch von Ernst Schurig zur Einrichtung einer zweiten Wohnung unterm Dach 1924 erfuhr keine Umsetzung (einbezogen der Maurermeister Robert Vogel); erst seine Erben, vertreten durch den Verwalter Paul Schurig, konnten 1926/1927 zusätzlichen Wohnraum ausbauen. Weitere Flächen des Dachbodens wurden im Zeitraum 2013/2014 einer Nutzung durch Mietinteressenten zugeführt; das Haus war damals als teilsaniert eingestuft. In der Sprache der Architektur und Fassadendekoration zeigt sich das Gebäude der benachbarten Nr. 4 nur sehr entfernt verwandt. Über einem heute farblich gefassten Quadersockel ist das leider heute geglättet verputzte Erdgeschoss zwischen zwei Stockgesimse gespannt. Darüber wirken zwei mit hellen Klinkerblendern versehene Geschosse, wobei rote Steine farbliche Akzente setzen und an den jeweils beiden seitlichen Achsen die Verdachungen der Beletage mit Vorhangmotiv dezent-dekorativ wirken. Markant zeigt sich die Profilierung der Traufe sowie zwei zweiachsige Zwerchhäuser darüber. Den Schwerpunkt der einfachen Jugendstildekoration setzen Hauseingangstür und die Treppenhausausstattung. Sehr zum freundlichen Gesamteindruck des Grundstücks und der gesamten beidseitigen geschlossenen Zeilenbebauung der Straße tragen die schmalen Vorgärten und insbesondere auch die mit Schlackesteinen gepflasterte Straßendecke bei. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2022

Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XXXII/46/22
Aufnahmejahr	1995
Fotograf	Eschenbrücher, Ralf
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer	F 09292825 A
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

